



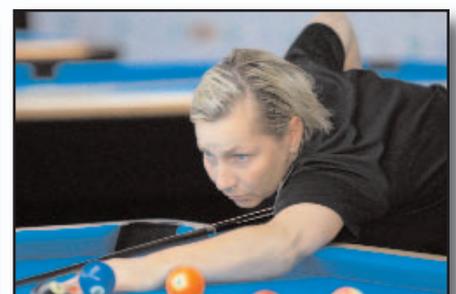
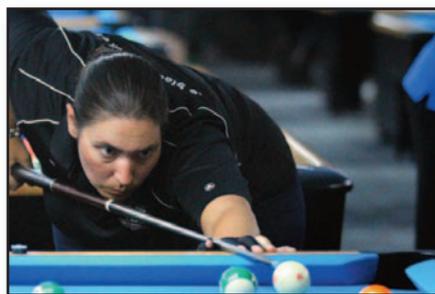
Verlauf der Bayerischen Landesmeisterschaften Pool unter schwierigen Bedingungen

Softwareprobleme und tropische Temperaturen

München. Die Landesmeisterschaften im Pool standen heuer unter keinem guten Stern: Erst verweigerte die Software ab dem zweiten Spieltag nach und nach ihren Dienst, dann überstiegen die Temperaturen in den Hallen des »Billard-Star« und des »Q-Billard« deutlich die 30-Grad-Marke. Da wundert es kaum, dass bei manchem Teilnehmer die Nerven blank lagen.

Es sollte nach den letzten Partien im 10-Ball am Sonntag noch bis Dienstagvormittag dauern, ehe die Ergebnisse auch im 8- und 9-Ball in die Area eingetragen werden konnten. Auf der Strecke geblieben sind etliche Fotos, so dass wir nur eine kleine Auswahl präsentieren können.

Nach dem Ausspielen der Partien am Donnerstag im 14/1-endlos starteten die Damen und Ladies, die Herren und Senioren am Freitag den Wettbewerb im **8-Ball**. Bei den **Damen** setzte sich (Fotos unten von links nach rechts) Paula Bachmaier (BC 73 Pfeffenhausen) vor Theresa Kaiser (AS Städtedreieck) und Yvonne Ullmann-Hybler (PBC Olympia München).



Die Gewinnerinnen bei den **Ladies** (v.l.n.r.): Susanne Kammerer (2., BSV PB München), Karin Michel (1., BV Fortuna Straubing) und Sigrid Glatz (3., SC Dingolfing).

Das Siegertrio der **Herrenriege**: Valery Kuloyants (3., BSV München), Tobias Hoiß (1., BSV München) und Ralph Pfeiffer (2., PBC Sonthofen).

Im Derby der **Senioren** erspielte sich Harald Stolka vom BSV München den ersten Platz. Auf Rang zwei folgte Berthold Görg (1. PBC Mühldorf), Rang drei belegte Dirk Schwedes (SC Dingolfing).

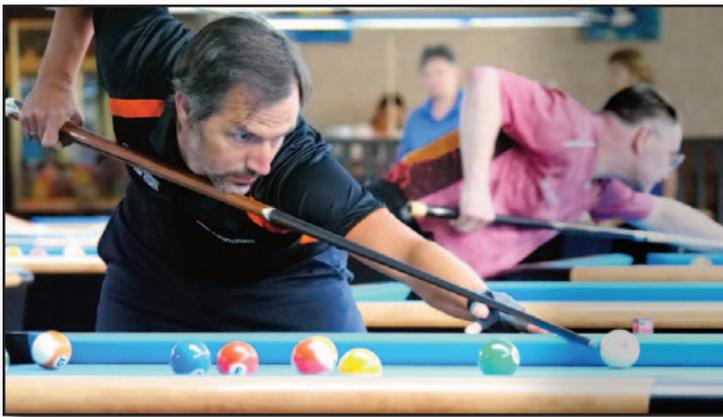
Zum **9-Ball** am Samstag im »Billard Star« waren neun **Damen** angetreten. Auch hier eroberte sich Paula Bachmaier aus Pfeffenhausen die Siegerurkunde. Mit dem zweiten Platz musste sich Edith Sirch vom PBC Memmingen zufrieden geben. Auf Rang drei landete Ullmann-Hybler (diese Angabe ist noch ohne Gewähr, da Theresa Kaiser die bessere Quote erzielte).



Souverän bestritt Sigrid Glatz (SC Dingolfing, Foto links) die Duells der **Ladies** und lochte die 9 im Finale zielgenau. Hinter Vereinskollegin Ebru Stöger errang Karin Michl (BV Fortuna Straubing, Foto unten) Platz drei.



An den Tischen im Q-Billard waren bis in den späten Abend 25 **Herren** zugange. Das Rennen machte schließlich Johannes Halbinger (BSV Dachau) vor Markus Friesenegger (BSV München) und Wilhelm Georg (Pool-Brothers Deggendorf).



Stolka, immer wieder Stolka: Nach den 14/1 und den 8-Ball-Turnieren heimste der Münchner auch die Siegerurkunde im 9-Ball der **Senioren** ein – und das bei zunehmend schweißtreibenden Temperaturen.

Am Ende des langen Spieltags im »Billard-Star« in der Kistlerhofstraße 243a hatte er den Sonthofener Jens Fischbach und Berthold Görg vom PBC Mühldorf hinter sich gelassen.

Sonntag – Abschlusstag. Aber bevor es zurück nach Hause und vielleicht auch in kältere Gefilde ging, galt es, die letzte Meisterschaftsdisziplin zu absolvieren. Die **10-Ball-Matches** standen an.

Wie Stolka hatte Paula Bachmaier ebenfalls die Gold-Triplette im Fokus. Allerdings sollten es ihr die zwölf **Damen**-Konkurrentinnen nicht leicht machen. 17 Partien musste sie abgeben, aber die 24 gewonnenen reichten aus, um sie auf das oberste Siegetreppchen zu beamen. Yvonne Ullmann-Hybler konnte ihr den Sieg nicht streitig machen und belegte Platz zwei vor Edith Sirch.

Derweil saßen zig billardbegeisterte Zuschauer zuhause vor ihrem Bildschirm oder dem Laptop und mussten sich grämen, wenn mal wieder der Livestream ins Stocken geraten war.

Aber vielleicht waren die Server ebenso ins Schwitzen gekommen wie die Teilnehmer, und die Computer-Ventilatoren schafften es nicht mehr, für eine ausreichende Kühlung zu sorgen.



Unbeirrt spielten die **Ladies** um die Bayerische Pool-Landesmeisterschaft. Der Gegenwind für jede Einzelne kam aber nicht aus der Klimaanlage, sondern von den Bewerberinnen untereinander. Letztlich holte sich Sigrid Glatz ihre vierte Medaille. Karin Michl kam auf Platz zwei, Susanne Kammerer auf Platz drei.

Bei den **Herren** war die Überraschung keine große, dass sich der Münchner Hoiß wieder an die Spitze schoss. Umso bemerkenswerter war es, dass der junge Kaderspieler Johannes Schmitt vom BC 98 Aschaffenburg sich den zweiten Platz eroberte. Platz drei belegte Wilhelm Georg.

Bei den **Senioren** schaffte es Harald Stolka nicht, sich auch noch die vierte Goldene zu sichern. Er musste sich Werner Zimmerer vom BSC Ingolstadt geschlagen geben. Eine beachtungswerte Leistung lieferte Marco Schachner vom unterfränkischen TV Schweinheim als Drittplatzierter.

Nach Abschluss des viertägigen Turniers, in dem 16 Meisterschaften ausgetragen wurden, stachen drei Könner am Queue besonders hervor und erbrachten Leistungen, die es in dieser Fülle bisher nicht gab: **Paula Bachmaier** vom BC 73 Pfeffenhausen, angetreten bei den Damen, holte sich dreimal Gold und einmal Silber. Auf genau die gleiche Erfolgsbilanz konnte auch **Harald Stolka** vom BSV München zurückblicken. Dreimal den ersten Platz und einmal den dritten erspielte sich **Sigrid Glatz** vom SC Dingolfing bei den Ladies. An sie ergeht von Seiten des Verbands die herzlichste Gratulation. Glückwünsche auch an die übrigen Gewinnerinnen und Gewinner und ein großes Dankeschön an alle – an die Teilnehmer und an die Helfer – die gekommen waren.



Informationen:

Fotos:

Frontplakat:

Redaktion / Layout:

Christa Chevalier, Pressereferentin Pool UFR

Andreas Gsänger, Laspowa_p@billard.bayern.de

Christa Chevalier, Oliver Lux, Dierk Krüger

Kaspars Paegle

Henning Lauterbach,

BBV-Pressereferent, Bayerischer Billardverband München